

Niederschrift
über die
35. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 19.11.2021

Ort: Rödelmaier / Sportheim

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend

Erste Bürgermeister

Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Michael Kastl	Stadt Müñnerstadt
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Sonja Rahm	Gemeinde Schönau a. d. Brend
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershausen a. d. Saale

Verwaltung

Maximilian Nunn, Geschäftsstellenleiter	Verwaltungsgemeinschaft Saal
---	------------------------------

Weitere Anwesende

Stefan Richter	Klimaschutzmanager Müñnerstadt
Michael Diestel	Geschäftsführer Bayerischer Bauernverband
Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld

Schriftführung

Hannah Braungart	Managerin NES-Allianz
Sandra Lehnert	Assistenz Allianzmanagement

Presse

Eckart Heise	Mainpost / Rhön- und Saalepost
--------------	--------------------------------

Nicht anwesend

Erste Bürgermeister

Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach
Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale

Verwaltung

Michael Bierdimpfl, Geschäftsstellenleiter	Stadtverwaltung Müñnerstadt
Heike Kaiser, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale
Christina Saal, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
-------------------	--

Weitere Abwesende

Manfred Grüner	Regierung von Unterfranken
Cordula Kuhlmann	Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen

Die Sitzung findet unter Einhaltung der „2 G plus – Regelung“ statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Kommunales Klimaschutz-Netzwerk**
- 2 **Themenwoche Wärme**
- 3 **Klimaschutz durch Radverkehr – Vorstellung Förderinstrument und Bedarfsabfrage**
- 4 **Regionalbudget 2022 – neue Antragstellung**
- 5 **Schaffung von (dezentralen) Angeboten für Seniorinnen und Senioren**
- 6 **Hausärztliche Versorgung – Kurzinformation zum aktuellen Stand**
- 7 **Sonstiges**

Die Allianzmanagerin Hannah Braungart begrüßt die Teilnehmer zur 35. Sitzung der Lenkungsgruppe im Sportheim Rödelmaier und bedankt sich beim Gastgeber, der Gemeinde Rödelmaier, dass die Sitzung hier abgehalten werden kann sowie für die Verköstigung. Ebenfalls begrüßt sie Herrn Heise von der Presse.

Frau Braungart beginnt mit dem Öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Kommunales Klimaschutz-Netzwerk

Frau Braungart begrüßt Herrn Stefan Richter, Klimaschutzmanager der Stadt Münnerstadt, der die Gründung eines kommunalen Klimaschutz-Netzwerks in der interkommunalen Stadt- und Gemeinderatsitzung in Münnerstadt gemeinsam mit Herrn Prof. Brautsch vorstellte. Mit einem derartigen Zusammenschluss wäre eine Förderung für Klimaschutzvorhaben über die Kommunalrichtlinie möglich. Für die Fördermittelbeantragung und für die Gründung des Netzwerkes bedarf es eines Zusammenschlusses von mindestens sechs Kommunen mit einer Laufzeit von drei Jahren. Für das Netzwerkmanagement, Netzwerktreffen und fachliche Beratung ist ein Fördersatz von 60% möglich. Sofern die Antragstellung noch im Jahr 2021 erfolgt sogar 70%. Frau Braungart erfragt das Interesse der anwesenden Kommunen und teilt mit, dass Herr Richter den Förderantrag mit allen Interessensbekundungen gemeinsam stellen wird.

Insgesamt 9 Kommunen (Gemeinden Salz, Hohenroth, Niederlauer, Strahlungen, Rödelmaier, Burglauer, Unsleben, Münnerstadt und Wülfershausen) haben Interesse bekundet. Bürgermeister Kastl fügt an, dass sich Fuchsstadt bei Hammelburg auch im Klimaschutz-Netzwerk beteiligen möchte und vermerkt, dass dies kein Problem darstellen sollte.

Herr Richter schließt damit ab, dass in diesem Netzwerk jede Kommune ihre eigenen Problem- und Fragestellungen einbringen kann.

TOP 2: Themenwoche Wärme

Frau Braungart berichtet über die derzeit stattfindende Themenwoche Wärme. Vom 15.11. bis 28.11.2021 werden vom Landkreis Rhön-Grabfeld zusammen mit dem Team Energiewende Bayern und lokalen Akteuren zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in Rhön-Grabfeld stattfinden. Das Ziel ist es, möglichst praxisnah einfache Lösungsansätze für eine nachhaltige Wärmeversorgung zu vermitteln.

TOP 3: Klimaschutz durch Radverkehr – Vorstellung Förderinstrument und Bedarfsabfrage

Frau Braungart stellt im nächsten Tagesordnungspunkt ein Förderinstrument vom Bundesministerium für Umwelt vor. Das Ziel ist die Förderung von modelhaften, investiven Projekten, die das Radfahren im Alltag, in der Freizeit und für Liefer- und Transportverkehr attraktiver machen und den Radverkehrsanteil erhöhen. Gefördert werden dabei Maßnahmenbündel, jedoch keine Einzelmaßnahmen. Interkommunale Projekte werden dabei begrüßt. Auch das Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit sind förderfähig.

Der Förderantrag bzw. die Projektskizze ist im Frühjahr 2022 einzureichen. Frau Braungart betont eine mögliche Förderung von bis zu 80 % und eine Mindest-Zuwendung von 50.000 € für jedes Teilvorhaben in einem Verbundprojekt.

Mögliche Vorhaben können der Bau einer Brücke über die Bahngleise in Unsleben, der Ausbau des Radwegs Wülfershausen-Eichenhausen und der Bau einer Brücke über die Lauer in Münnersstadt sein. Frau Braungart fragt nach weiteren Bedarfen der Lenkungsgruppe. Frau Bürgermeisterin Rahm führt den Ausbau des Radweges von Burgwallbach Richtung Windshausen an. Bürgermeister Heinickel sieht Bedarf am Radweg zwischen Burglauer und Reichenbach, Bürgermeister Martin Schmitt in der Anbindung von Salz an den Saaleradweg.

Frau Braungart sieht die Planung und Gründung einer Arbeitsgruppe für sinnvoll an, in der die Maßnahmenbündel und Projektskizze zur Förderantragstellung gemeinsam erarbeitet werden. Gegebenenfalls könnte als Ergänzung zudem eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt werden, wo die Bürgerinnen und Bürger Bedarf in der Radwegeinfrastruktur sehen. Ein erstes Treffen ist noch für 2021 geplant, um die Anträge im März / April 2022 zu stellen.

TOP 4: Regionalbudget 2022

Frau Braungart berichtet in TOP 4 über das Regionalbudget. Die anteiligen Kosten, die für die teilnehmenden Gemeinden im Förderjahr 2021 anfallen, sind jetzt berechnet. Sie werden in Kürze durch die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale nach folgender Aufstellung in Rechnung gestellt.

Übersicht über Kosten der geförderten Projekte nach Kommunen										
Anzahl der Projekte	Kommune	Nettokosten	Bruttokosten	tatsächlich bezahlter Betrag	förderfähige Kosten	Leistungen sonstiger Dritter	förderfähige Kosten lt. Privatechtlichem Vertrag	Zuweisung durch die Region (Gemeinde + ALE)	Eigenanteil der Region (Gemeinden)	Zuschuss (ALE)
2	Burglauer	14.736,86 €	17.452,33 €	17.452,33 €	14.736,86 €	0,00 €	13.874,28 €	11.099,43 €	1.109,94 €	9.989,48 €
1	Heustreu	10.770,00 €	12.816,30 €	12.816,30 €	10.770,00 €	0,00 €	10.306,72 €	8.245,38 €	824,54 €	7.420,84 €
2	Hohenroth	25.788,17 €	30.687,92 €	30.141,96 €	25.329,38 €	0,00 €	25.040,98 €	15.468,00 €	1.546,80 €	13.921,20 €
2	Hollstadt	23.909,32 €	27.895,06 €	27.665,57 €	23.716,47 €	0,00 €	22.317,25 €	14.808,35 €	1.480,84 €	13.327,52 €
2	Münnersstadt	11.883,94 €	14.141,88 €	14.141,88 €	11.883,94 €	0,00 €	11.883,94 €	9.507,15 €	950,72 €	8.556,44 €
1	Niederlauer	1.299,92 €	1.546,90 €	1.546,90 €	1.299,92 €	0,00 €	1.299,92 €	1.039,94 €	103,99 €	935,94 €
1	Rödelmaier	2.874,34 €	3.420,48 €	3.420,47 €	2.874,34 €	0,00 €	2.874,34 €	2.299,47 €	229,95 €	2.069,52 €
1	Salz	2.500,00 €	2.975,00 €	2.975,00 €	2.500,00 €	0,00 €	2.394,96 €	1.915,97 €	191,60 €	1.724,37 €
3	Strahlungen	24.471,40 €	29.381,69 €	29.120,99 €	24.471,40 €	0,00 €	21.419,83 €	17.017,17 €	1.701,71 €	15.315,45 €
1	Unsleben	2.538,23 €	2.820,12 €	2.803,22 €	2.524,03 €	0,00 €	2.524,03 €	2.019,22 €	201,92 €	1.817,30 €
1	Wollbach	17.750,00 €	21.122,50 €	21.122,50 €	17.750,00 €	0,00 €	17.750,00 €	8.875,00 €	887,50 €	7.987,50 €
17	Summen alle Gemeinden	138.522,18 €	164.260,18 €	163.207,12 €	137.856,34 €	0,00 €	131.686,25 €	92.295,08 €	9.229,51 €	83.065,56 €

Auch im Jahr 2022 soll das Regionalbudget wieder beantragt werden. Derzeit warte man noch auf den offiziellen Aufruf vom Staatsministerium. Um dann möglichst zügig alles in die Wege leiten zu können, sind laut Frau Braungart noch mehrere Punkte mit der Lenkungsgruppe abzustimmen. Zum einen gilt es, das Entscheidungsgremium umzustrukturieren, da zukünftig keine Bürgermeister im Gremium beteiligt sein sollen. Dies dient dem Vorbeugen von möglichen Interessenskonflikten und macht das Gremium neutral in seiner Funktion. Die Runde beschließt einstimmig grundsätzlich den Ausschluss von Bürgermeistern im Entscheidungsgremium. Bür-

germeister Hümpfner, bisher im Entscheidungsgremium vertreten, sieht sich damit einverstanden. Weiter legt er aber Wert auf den Schwerpunkt Ehrenamt und Bürgerbeteiligung bei der Projektauswahl für 2022.

Außerdem gilt es die Kriterien für die Projektauswahl für das kommende Jahr zu besprechen.

Auswahlkriterien:

Kinder und Jugendliche/Förderung der Jugendarbeit

Ortsentwicklung, lebendiger Ortskern

Natur und Landschaft, nachhaltiger Beitrag zum Klima-, Ressourcenschutz

Ehrenamt, sozialer Zusammenhalt, Einbezug der Bürger

Kulturelle Kreativität; Stärkung von Kultur, Heimat, Brauchtum

Sicherung der Daseinsvorsorge/Mobilität

Nachhaltigkeit der Maßnahme

Öffentliche Nutzbarkeit

Barrierefreiheit, Inklusion

Hinsichtlich eines möglichen Schwerpunktes für das Regionalbudget 2022 stellt Frau Braungart das Auswahlkriterium „Barrierefreiheit“ in den Raum, sodass mehr für dieses Thema generell sensibilisiert wird. Denn Barrierefreiheit schafft eine Verbesserung der Lebensverhältnisse für Alle. Die Lenkungsgruppe spricht sich dafür aus, den Bonusschwerpunkt auf die Kategorie Ehrenamt, sozialer Zusammenhalt, Einbezug der Bürger zu legen. Die Kategorie Barrierefreiheit soll außerdem mit 3 Punkten ergänzt werden.

Die Begrifflichkeiten werden für das Entscheidungsgremium definiert werden.

Frau Braungart verliest den Beschluss zur Antragsstellung Regionalbudget 2022, dieser wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Beschluss Regionalbudget 2022:

Die Lenkungsgruppe der NES-Allianz beschließt, das Regionalbudget für das Jahr 2022 wieder zu beantragen. Die verantwortliche Stelle ist die VGem Bad Neustadt. Die Mitglieder für das Entscheidungsgremium sowie die Auswahlkriterien sind abgestimmt, können, wenn nötig, vor der Antragstellung vom Vorsitzenden und dem Allianzmanagement angepasst werden. Für die Gemeinde Schönau/B. sowie die Gemeinde Wülfershausen/S. soll die Unterstützung von Kleinprojekten durch die Kreuzbergallianz bzw. die Allianz Fränkischer Grabfeldgau erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12	Mitgliederzahl: 14
Nein-Stimmen: 0	Anwesend: 12

TOP 5: Schaffung von (dezentralen) Angeboten für Seniorinnen und Senioren

Mit dem nächsten Tagesordnungspunkt nimmt Frau Braungart ein TOP 8 Projekt aus der Zwischenevaluierung auf. Die Idee ist es, gemeindeübergreifende Veranstaltungen für alle NES-Allianz-Senioren zu etablieren, wie Sing- und Tanzveranstaltungen, z.B. gepaart mit Fachvorträgen. Die Organisation der Veranstaltungen solle zwischen den Kommunen wechseln und durch die Quartiersmanagements bzw. Seniorenbeauftragten der Gemeinden in einer Arbeitsgruppe geplant werden. Das Allianzmanagement fragt in die Runde nach Meinungen zu diesem Vorhaben. Bürgermeisterin Rahm bietet zu den musikalischen Veranstaltungen ihre Unterstützung an. Bürgermeister Heinickel findet die Idee grundsätzlich gut, hinterfragt aber, ob Senioren die allianzweiten Strecken zurücklegen können und wollen. Bürgermeister Straub unterstützt die Idee, vor allem, weil sich in Zukunft die Kirchengemeinderäte strukturell immer mehr auflösen und damit die Seniorenarbeit zurückgehen wird. Somit könnte sich wieder ein fester Stamm an Veranstaltungen etablieren. Die Runde beschließt den TOP weiterzuverfolgen und die Gründung einer Arbeitsgruppe anzustreben.

TOP 6: Hausärztliche Versorgung

Frau Braungart berichtet im nächsten Tagesordnungspunkt über geplante Aktionen im Bereich hausärztliche Versorgung im Landkreis. Derzeit läuft eine Fragebogenaktion im Landkreis Bad Kissingen in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsregion +, um Lösungsansätze für die angespannte hausärztliche Versorgung in der Region zu finden. Das Thema wird gemeinsam mit der Gesundheitsregion + weiterverfolgt und Hilfestellungen für die Kommunen erarbeitet werden. Zur Klärung von weiteren Fragen und Möglichkeiten steht am 24.11.2021 ein Termin mit Landrat Thomas Habermann und den Landtagsabgeordneten Pittner und Vogel in der Lenkungsgruppensitzung der Grabfeld-Allianz an, zu dem Frau Braungart und Bürgermeister Straub eingeladen sind. Sie werden im Nachgang dazu berichten.

TOP 7: Sonstiges

Feuerwehraustauschtreffen

Das Allianzmanagement fährt mit dem Punkt Sonstiges auf der Tagesordnung fort. Frau Braungart berichtet, dass bis heute kaum Anmeldungen zum zweiten Feuerwehr-Austauschtreffen eingegangen sind und fragt nach ob es trotzdem durchgeführt werden soll. Bürgermeister Kastl wirft ein, dass derzeit wieder viele Aktivitäten eingestellt werden, unter anderem ist auch der Übungsbetrieb bei den Feuerwehren im Raum Münnerstadt aufgrund von Corona eingestellt. Bürgermeister Martin Schmitt möchte das Treffen dennoch durchführen, da seines Erachtens sonst das bereits Erarbeitete in weite Ferne rückt. Die Gruppe einigt sich, die Veranstaltung unter der „2G plus- Regelung“ durchzuführen. Eine Information per E-Mail zu dieser neuen Regelung soll durch das Management an die Interessentengruppen geschickt werden. Weiter werden die Bürgermeister auch noch einmal bei ihren Feuerwehren nachfragen und für das Treffen werben.

Lenkungsgruppensitzung

Frau Braungart fragt bzgl. dem Abhalten der Lenkungsgruppensitzung in Online- oder Präsenzform noch einmal die Stimmungslage ab. Grundsätzlich spricht sich die anwesende Gruppe nach dem Abhalten der Sitzungen in Präsenz aus unter der 2 G plus - Regelung. Es folgt noch der Vorschlag, die Sitzung parallel dazu online zu übertragen, für diejenigen, denen die 2 G plus – Regelung nicht möglich ist. Bürgermeister Zimmer erklärt sich bereit, die informationstechnischen Voraussetzungen für eine hybride Veranstaltung zu übernehmen und gegebenenfalls Unterstützung seitens der Technik zu gewähren.

Weiter einigt sich die Gruppe darauf, die für den 16.12.2021 vorgesehene Lenkungsgruppensitzung in Präsenz als Jahresabschlussitzung stattfinden zu lassen.

Folgende Termine für die Lenkungsgruppensitzungen für 2022 wurden folgendermaßen festgelegt und genehmigt:

28.01./29.01.2022 Klausurtagung (Hotel Sonnentau)

17.02.2022

31.03.2022

19.05.2022

30.06.2022

28.07.2022

22.09.2022

17.11.2022

15.12.2022 als Jahresabschlussitzung

An dieser Stelle verabschiedet Frau Braungart die Presse mit Dank und leitet zur Nichtöffentlichen Sitzung über.

Straub, Georg

Vorsitzender der NES-Allianz

Lehnert, Sandra

Schriftführerin